

RYGOL

Silikonharzputz SHP-K

Verarbeitungsfertiger Silikonharz-Strukturputz für außen in Kratzputzstruktur



Norm / Auslobung

EN 15824 (DIN 18558 P Org.1)

Eignung

- Verarbeitungsfertiger Silikonharzputz für außen in Kratzputzstruktur zur Herstellung ausdrucksvoller, dekorativer Struktur-Putzflächen.
- Geeignete Untergründe sind alle festen Putze der Mörtelgruppe P II - P III nach DIN V 18550, Beton, Faserzementplatten, festhaftende Altbeschichtungen und ähnliche Oberflächen.
- Mit vorbeugendem verkapselten Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall.
- Bestandteil der RYGOL-SAKRET WDVS-Zulassungen:
 - Z-33.43-1225 Polystyrol/Mineralwolle geklebt und gedübelt
 - Z-33.41-1224 Polystyrol geklebt
 - Z-33.44-1226 MF-Lamelle geklebt
 - Z-33.47-1624 Holzfaser Holzbau

Eigenschaften

- Körnung 1,5 mm, 2,0 mm, 3,0 mm
- Hoch diffusionsfähig
- Sehr gut wasserabweisend und wetterbeständig
- Robuste, belastbare Oberfläche
- Gleichmäßige Struktur
- Faserverstärkt, spannungsarm
- Leichte, geschmeidige Verarbeitung
- Umweltfreundlich, geruchsarm
- Wasserverdünnbar
- Alkaliresistent, daher unverseifbar
- Unempfindlich gegen Industrieabgase
- Mit fungizider und algizider Filmschutzausstattung

Anwendung

- Für außen



Materialbasis

- Bindemittel: Silikonharzemulsion
- Pigmentbasis: Titandioxid

Technische Daten

Materialverbrauch	SHP-K 1,5: ca. 2,2 - 2,7 kg/m ² ; SHP-K 2,0: ca. 2,7 kg/m ² ; SHP-K 3,0: ca. 3,5 kg/m ²
Wasseraufnahmeklasse	W3
Verarbeitungstemperatur	mind. +5 bis 25 °C
Farbe	Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse B, Standardfarbe weiß, auch eingefärbt nach RYGOL-SAKRET-Farbtonkarte lieferbar
Haltbarkeit	mind. 24 Monate bei sachgerechter Lagerung
Trocknungszeit	ca. 3 Tage bei 23 °C/50 % Luftfeuchte oberflächentrocken und überstreichbar
Überarbeitbar	nach ca. 3 Tagen
Verdünnung	max. 2 % mit klarem sauberem Wasser
Äquivalente Luftschichtdicke sd	Klasse V1
VOC-Wert	Klasse c Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, VOC Gehalt < 10 g/l

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss fest, trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, k Reidenden Schichten und trennenden Substanzen sein.
- Der Untergrund muss auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten.
- Saugfähige/nicht saugfähige Untergründe mit einem Putzgrund vorbehandeln.

VerarbeitungAuftragsverfahren:

- Edelstahlkellen zum Aufzug
- Kunststoffkellen bzw. PU-Reibebrett zum Abreiben
- Feinputzspritzmaschinen (Schneckenpumpen)

Airlessauftrag/Spritzauftrag:

- Düse: 6 - 8 mm, abhängig von der Kornstärke
- Spritzdruck: 3 - 4 bar
- Zerstäuberluftdruck: je nach Bedarf ca. 0,5 - 1,5 bar
- Zerstäuberluftmenge: ca. 500 Liter/Minute

Verarbeitung:

- Mit Edelstahlkellen vollflächig aufziehen und gleichmäßig auf Kornstärke abziehen.
- Sofort mit der Kunststoffkelle bzw. dem PU-Reibebrett abscheiben (abreiben).
- Die Wahl des Werkzeugs beeinflusst die Rauigkeit der fertigen Oberfläche.

Nachbehandlung

- Während der Trocknungsphase die Putzfläche vor Feuchtigkeit schützen, z. B. Feuchtigkeitsschutz durch Gerüstabplanung.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Gelieferte Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.
Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden. Bei intensiven Farbtönen mit einem pigmentbedingten schlechteren Deckvermögen einen Voranstrich mit einer getönten Grundierfarbe als Color

Base ausführen.

Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenem Untergrund (z. B. weichmacherhaltige Werkstoffe, Dichtstoffe etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

- Bei dem angegebenen Materialverbrauch handelt es sich um Richtwerte auf glattem Untergrund ohne Schütt- und Schwundverlust. Untergrundabhängige bzw. verarbeitungsbedingte Abweichungen sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.
- **Schreibeffekt:** Bei getönten Putzen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sog. Schreibeffekt bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
- **Algen- und Pilzbefall:** Die Wirkungskdauer ist abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden. Generell kann ein zusätzlicher Anstrich mit einer hochwertigen Fassadenfarbe ebenfalls in FA-Ausstattung, frühzeitigen Algen- und Pilzbefall noch weiter verringern. Weitere Hinweise erhalten Sie auch im BFS Merkblatt Nr. 9, im Informationsblatt des Deutschen Stuckgewerbeverbandes (Algen und Pilze an Fassaden), in der Technischen Information Algen und Pilze auf Fassaden des Fachverbandes WDVS etc.
- **Egalisationsbeschichtung:** Der Egalisationsanstrich wird in der Regel einschichtig ausgeführt und dient der Verbesserung des optischen Erscheinungsbilds von in der Regel mineralisch gebundenen Neuputzen. Weitere Anforderungen wie verbesserte Witterungs- und Farbtonbeständigkeit, sowie ein ausreichender Filmschutz können nur mit einer zweilagigen Ausführung erreicht werden. Wir empfehlen deshalb grundsätzlich eine Egalisationsbeschichtung mit zwei Anstrichen zu erstellen. (Weitere Hinweise BFS Merkblatt Nr. 9 und 26.)
- **Netzmittel:** Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt.



- **Bitte beachten:** Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farb- und Strukturschwankungen möglich, deshalb bei farbig eingestellten Putzen auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargen einsetzen oder unterschiedliche Chargen vorher mischen. Durch die verwendeten natürlichen Zuschlagstoffe sind vereinzelt dunkle Körner (Schwarzkorn) nicht auszuschließen. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf den Farbton, das Strukturbild und den Materialverbrauch. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Eine gleichbleibende Farbtongenauigkeit kann je nach vorliegendem Untergrund, insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen, unterschiedlichen Trocknungsbedingungen bzw. bei unterschiedlicher Oberflächenstruktur nicht zugesichert werden. Desweiteren können im Untergrund vorhandene alkalische Verbindungen bzw. andere Inhaltsstoffe Einfluss auf den Farbton haben. Durch unterschiedliche Bewitterung der Putzoberfläche können Farbtonveränderungen auftreten. BFS Merkblätter Nr. 25 und 26 beachten.

Sicherheitshinweise

- GISCODE BSW50
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
SHP-K 1,5 mm - 25 kg	ca. 2,2 - 2,7 kg/m ²	24 St./Palette	04020025	402703820025
SHP-K 2,0 mm - 25 kg	ca. 2,7 kg/m ²	24 St./Palette	04021025	4027038204268
SHP-K 3,0 mm - 25 kg	ca. 3,5 kg/m ²	24 St./Palette	04022025	4027038211112

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deuerlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>